

Corona Fall im Kindergarten Dächingen und an der Längenfeldschule

[Artikel vom 03.03.2021]

Bei einer Mitarbeiterin des städtischen Kindergartens Albstrolche im Ehinger Stadtteil Dächingen liegt aktuell ein positives Corona-Testergebnis vor. Betroffen ist nach derzeitigem Stand eine Gruppe mit insgesamt 22 Kindern und zwei Mitarbeiterinnen.

Nachdem das positive Testergebnis der Mitarbeiterin am Dienstagvormittag vorlag, hat die Stadtverwaltung Ehingen umgehend die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet. Die Einrichtungsleitung hat alle Eltern der betroffenen Kinder und alle betroffenen Mitarbeiterinnen über die aktuelle Situation informiert. Die erforderlichen Daten wurden an das Gesundheitsamt beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis gemeldet.

Bei der standardmäßig durchgeführten Sequenzierung des Testergebnisses wurde eine Mutation festgestellt. Dies macht, entsprechend der Vorgaben des Landes, verschärfte Quarantäneregelungen notwendig. So müssen neben den Kindern auch die Eltern und weitere im Haushalt lebende Personen sich 14 Tage in Quarantäne begeben.

Aufgrund des Vorliegens eines Mutationsfalls ist vorgesehen, zeitnah bei allen Kindern und Mitarbeitern in der Einrichtung eine Reihentestung durchzuführen. Die Stadtverwaltung steht im engen Austausch mit dem Gesundheitsamt, welches prüft, ob gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Auch an der Längenfeldschule liegt ein positiver Corona-Test vor. Es handelt sich hierbei um ein Kind der Klassenstufe 1. Bei der Sequenzierung des Testergebnisses dieses Kindes wurde ebenfalls eine Mutation festgestellt. Ebenso wie im Bereich Kinderbetreuung führt dies zu verschärften Quarantäneregelungen, die insgesamt acht weitere Kinder und deren Familien betreffen. Die Schule hat nach Vorliegen des Ergebnisses die betroffenen Familien entsprechend informiert und steht im intensiven Austausch mit dem Gesundheitsamt.